

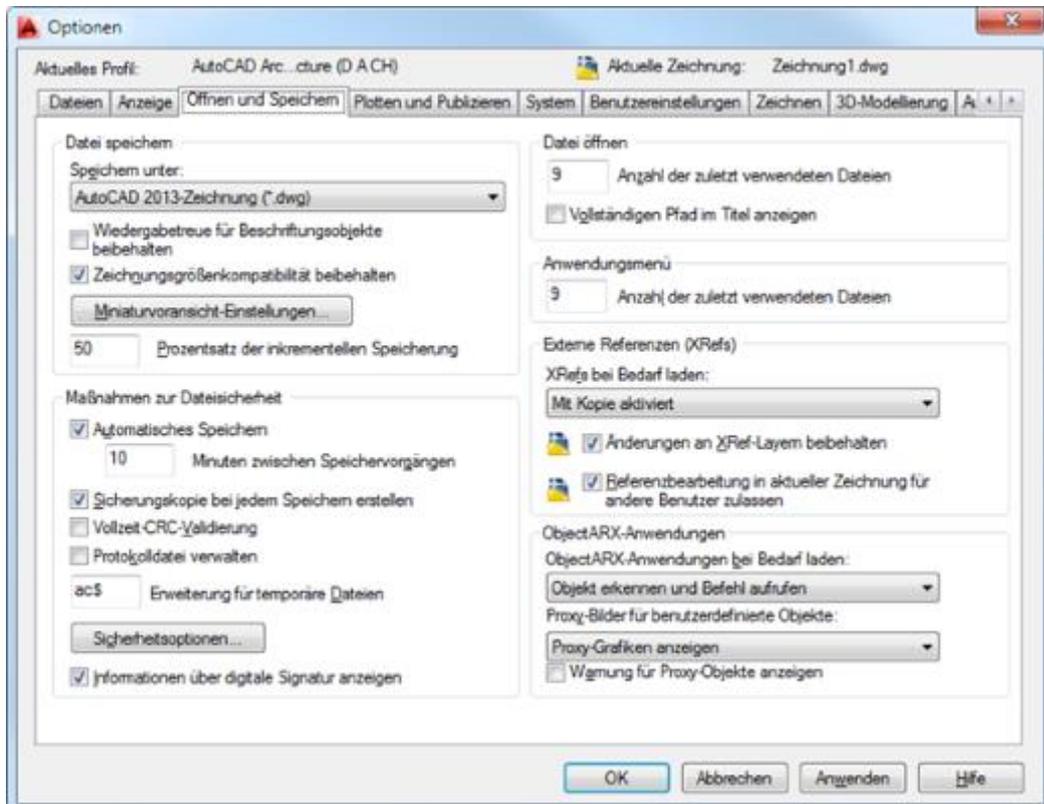
Tipps und Tricks

Automatische Sicherung von Zeichnungsdateien in AutoCAD, AutoCAD Architecture, MEP etc.

Autor: Willi Nelkel, Support und Trainings bei MuM Haberzettl, Nürnberg

Die Einstellungen für die automatische Sicherung finden Sie in den Optionen. Geben Sie entweder ein „o“ wie Otto in die Befehlszeile ein oder drücken Sie die rechte Maustaste in der Befehlszeile und wählen dann den Eintrag „Optionen“.

Auf der Registerkarte „Öffnen und Speichern“ finden Sie die entsprechenden Optionen im unteren linken Bereich.



Ein Tipp: Der Prozentsatz der inkrementellen Speicherung sollte auf 50 eingestellt sein. So geht das Speichern im Netz wesentlich schneller. Der Wert 50 wird auch von Autodesk

empfohlen, ist allerdings z.B. bei AutoCAD Architecture auf 0 eingestellt. Überprüfen Sie diesen Wert und verändern Sie ihn auf 50. ISAVEPERCENT ist die zugehörige Systemvariable.

Der Wert von ISAVEPERCENT entspricht einer ganzen Zahl zwischen 0 und 100. Der Vorgabewert von 50 bedeutet, dass der ungefähre Anteil verschwendeten Speicherplatzes innerhalb der Datei nicht mehr als 50 % der Gesamtgröße der Datei beträgt. Nicht genutzter Platz wird durch regelmäßiges vollständiges Speichern entfernt. Übersteigt der Schätzwert 50 %, stellt der nächste Speichervorgang ein vollständiges Speichern dar. Dies setzt den Schätzwert für verschwendeten Speicher auf 0 zurück. Wird ISAVEPERCENT auf Null gesetzt, findet das Speichern stets als vollständiger Speichervorgang statt.

Zunächst sollte das automatische Speichern aktiviert sein und der Wert auf 10 Minuten verändert werden.

Maßnahmen zur Dateisicherheit

Automatisches Speichern
10 Minuten zwischen Speichervorgängen

Sicherungskopie bei jedem Speichern erstellen
 Vollzeit-CRC-Validierung
 Protokolldatei verwalten

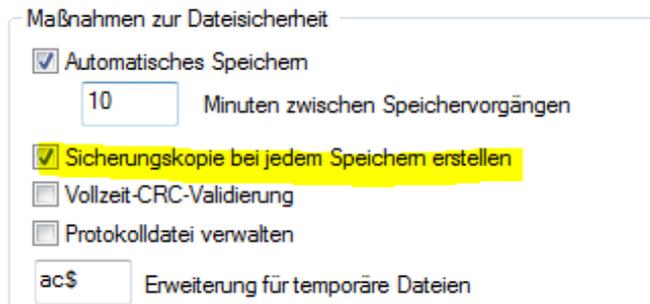
ac\$ Erweiterung für temporäre Dateien

Sollte AutoCAD abstürzen, so können Sie immer noch auf die automatischen Sicherungen zugreifen. Diese tragen die Dateiendung *.sv\$ und bleiben bei einem nicht ordnungsgemäßen Beenden von AutoCAD (z.B. einem Absturz) erhalten. Im Folgenden erfahren Sie auch, wo Sie diese Dateien finden.

Sie können diese entweder direkt nach dem erneuten Starten von AutoCAD nach einem Absturz über den "Zeichnungswiederherstellungsmanager" öffnen, der sich meist automatisch einblendet, wenn AutoCAD einmal abgestürzt ist.

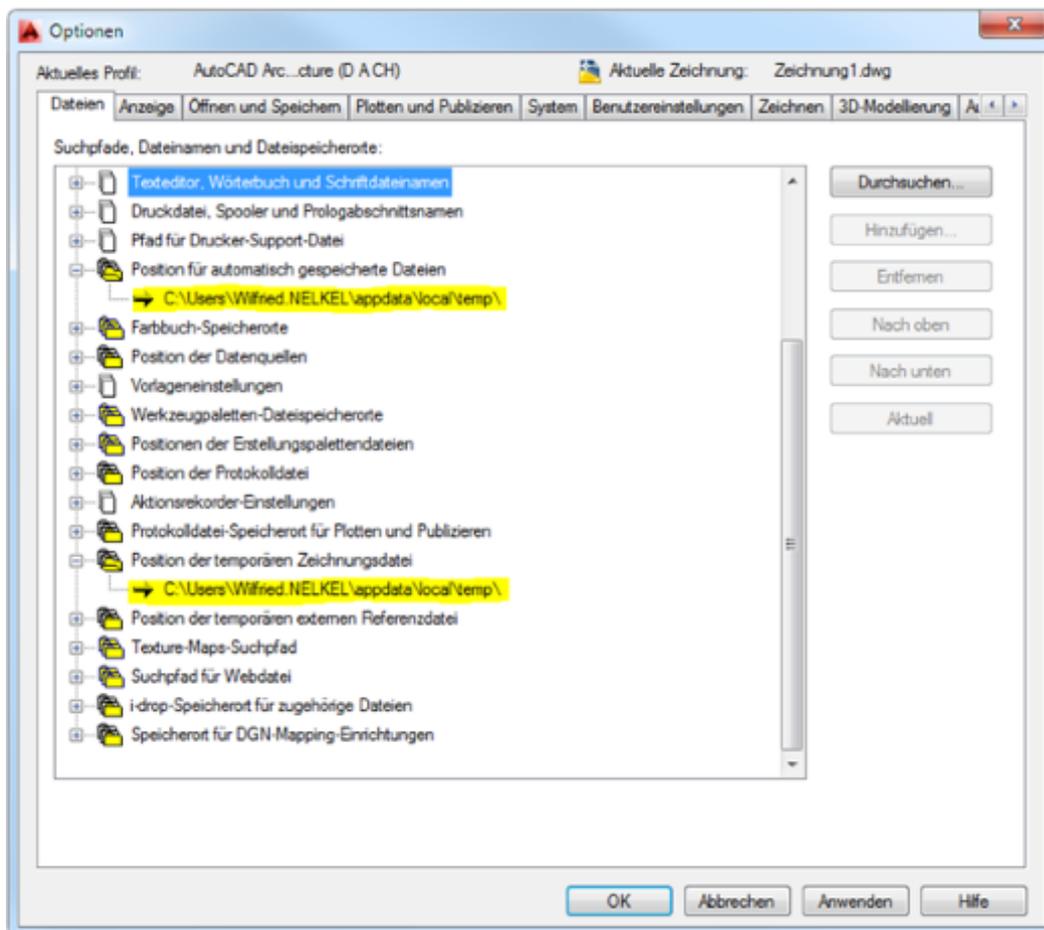
Alternativ können Sie auch in einem bestimmten Verzeichnis danach suchen und diese von "sv\$" in "dwg" umbenennen.

Der Haken bei "Sicherungskopie bei jedem Speichern erstellen" erzeugt beim Klick auf den Button "Speichern" eine Kopie der ursprünglichen Datei und speichert die Datei erneut ab. Die Kopie ist dann ein Abbild der letzten Sicherung. Die aktuelle DWG ist somit immer die Dateiversion nach der Backupdatei.



Sie können diese Option auch über die Systemvariable ISAVEBAK und dem Wert 1 aktivieren. Die Backupdateien mit der Dateiendung „BAK“ können auch problemlos in „DWG“ umbenannt werden um diese dann im AutoCAD öffnen zu können.

Dateipfade der automatischen Sicherungen / temporären Zeichnungsdateien



Auf der Registerkarte „Dateien“ finden Sie die definierten Pfade, in denen AutoCAD die automatischen Sicherungen / Temporären Zeichnungsdateien ablegt.

Es empfiehlt sich hier, immer ein kurzes Verzeichnis einzutragen, damit Sie bei einem Absturz oder bei Bedarf die Dateien schneller finden. Die eingetragenen Dateipfade sich

versteckte Pfade und nur bedingt aufzurufen, sollte man in Windows nicht so gut bewandert sein.

Wenn Sie hier immer "C:/Temp" verwenden, können Sie schnell und einfach auf diese Dateien zugreifen.

Bitte beachten Sie:

Die automatischen Sicherungen mit der Dateiendung "sv\$" werden bei einem korrektem Beenden von AutoCAD automatisch gelöscht. Sollten Sie also beim Beenden von AutoCAD und der Anfrage "Möchten Sie Speichern" versehentlich auf "Nein" klicken, steht Ihnen die "sv\$" Datei nicht mehr zur Verfügung.

Auch im Papierkorb werden Sie nicht fündig werden.

©2017 Mensch und Maschine Software SE. Alle Rechte vorbehalten.